

Viel Bock auf Rock

800 Fans beim Saisonstart der Tom-Pfeiffer-Band mit Bobby Kimball (Toto)

Linden/Nidda. – Keine Sekunde haben sie überlegt, wo dieser Auftritt stattfinden könnte. Und wer dabei war, weiß: Für Musiker muss ein Saisonstart in dieser Location mit diesem Bühnenpersonal das Sonnengelbe vom Ei sein. Unglaubliche vier Stunden lang rockte die Tom-Pfeiffer-Band (TPB) am Freitagabend den »Lokschuppen« am Ortsrand von Nidda – ein Kulturbahnhof, der geschaffen ist für eine Party, die noch lange nachhallen wird. Die rund 800 Fans waren schier aus dem Häuschen – zum einen wegen des mit Spannung erwarteten Gaststars, vor allem aber angesichts der genial aufspielenden Combo aus Linden.

Die Jungs um Bandleader Tom Pfeiffer rockten auf einem derart hohen Level, dass es eine helle Freude war. »Devise: Party!« – der proppenvolle »Lokschuppen« verwandel-

te sich schon nach kurzer Zeit in einen Hexenkessel. Die Freude darüber war den Protagonisten von Anfang an ins Gesicht geschrieben – denn für diesen besonderen Abend hatten sie nur Stücke ins Programm genommen, die ihnen selbst die liebsten sind.

Das sind und bleiben für die »HR1-Band 2009« Rock Classics der allerfeinsten und nicht mal eben »easy« nachzuspielenden Sorte: Filetstücke von Foreigner, den Eagles und Tears for Fears über Huey Lewis und Supertramp bis zu Manfred Man, Journey, Peter Gabriel, den Eurythmics und den Simple Minds. Für ein solches Repertoire legen sich neben Tom Pfeiffer mit Gitarrist Andreas Dieruff und Bassist Erhard Koch auch gleich drei Leadsänger ins Zeug. Leckerbissen, jeder einzelne dieser Songs. Und immer wieder: Queen. Doch dazu später.

Nun muss an dieser Stelle nicht abermals die TPB-Geschichte beschrieben werden: Die Band ist in der Region fest verankert, eine »Hausnummer« auch in der überregionalen Szene. Pfeiffer, Dieruff, Koch, Daniel Skiera (Gitarre, Vocals), Peter Fett (Keyboard, Vocals), Christian Krauß (Keyboards, Vocals), Werner Fromm (Schlagzeug) und Achim Farr (vormals Rodgau Monotones), der mit seinem Saxofon und der Blues Harp so manchem Stück die sprichwörtliche Krone aufsetzt, sind zusammen mit ihrem technischen Koordinator und Live-Mixer Matthias Zörb eine symbiotische Gemeinschaft. Da versteht man sich blind, und das seit über neun Jahren. 2015 soll groß gefeiert werden.

Einen Vorgeschmack lieferte der Sidekick vom Freitagabend. Es hatte sich als Glücksfall erwiesen, dass der TPB-Saisonstart auf den Termin der internationalen Musikmesse



»Hold the line«: Toto-Leadsänger Bobby Kimball (vorn) mit (von links) Andreas Dieruff, Tom Pfeiffer und Christian Krauß; rechts im Bild Pitti Hecht. (Foto: ik)

in Frankfurt fiel (...zugegeben: irgendwie hatten die Jungs auch schon ein bisschen daran gedreht...). So reiste mit Toto-Leadsänger Bobby Kimball eine Legende der Rockgeschichte an. Das war lange angekündigt und übrigens von Marion Krämer, der Geschäftsführerin der »Rock Pop Jazz Akademie Mittelhessen« (RPJaM, Gießen) eingefädelt. Mit der Band aus dem Gießener Land zelebrierte der quirlige 66-Jährige aus Kalifornien zu fortgeschrittener Stunde die Mega-Hits »Rosanna«, »Africa«, »Girl goodbye«, »Georgy Porgy« und »Hold the line« – Ritterschlag für Tom und Freunde.

Die meisterten das Ding souverän, obwohl für Probe und Soundcheck keine Zeit war. Bobby Kimball war davon so angetan, dass er seine Gastgeber backstage noch am Freitagabend einlud, Vorband für seine Tour zu sein! Eine schöne Idee, wenn da nicht noch der ganz normale Beruf »neben« der Musik wäre. Ein Knaller kommt selten allein: Als schöne Abwechslung vom Business auf der Musikmesse schätzte auch Pitti Hecht den Ausflug vom Main an die Nidda ein: Einer

der meist gebuchten Percussionisten und Schlagzeuger Europas (Scorpions, Toto) gesellte sich am Freitagabend spontan auf die Bühne und spielte mit – weil er einfach Bock hatte. Rundum klasse. Jede Menge Prominenz auch hinter der Bühne im »Lokschuppen«, und die geizte nicht mit Lob. »Für mich war die Begegnung mit Curt Cress auch besonders: Ein Mann, der für Freddie Mercury getrommelt hat. Sehr angenehmer Typ«, resümierte Tom Pfeiffer am Tag danach.

Und damit zu Queen. Am 27. Juni will die Tom-Pfeiffer-Band die »WM-Arena« in Gießen rocken: Beim Open-Air-Konzert im Schifflinger Tal gibt es ausschließlich die Musik von Freddie & Co. – unterstützt wird die Band von der »Gruppe Heinrich«. Weiteres Highlight wird die eigens für diesen Anlass konzipierte Multimediashow sein, die auf der Public-Viewing-Leinwand gezeigt wird. Spätestens nach dem Opener vom Freitag ist der TPB zu wünschen, dass ihr Traum in Erfüllung geht. Tom: »Wir wollen das Ding vollmachen – da passen 6000 Leute rein!« Der Vorverkauf läuft. Gabi Krämer

Herborn: 18-Jähriger rast mit Auto in Kreisel

Herborn (dpa). Bei einem Unfall in der Nähe von Herborn (Lahn-Dill-Kreis) sind am frühen Sonntagmorgen drei junge Männer schwer verletzt worden. Der 18-jährige Fahrer hatte vermutlich Alkohol getrunken und besitzt keinen Führerschein. Der Unfall ereignete sich auf der B255 zwischen Herborn und Driedorf. Der 18-Jährige fuhr wohl zu schnell in einen Kreisell und verlor dabei die Kontrolle über das Fahrzeug. Sein Auto wurde durch die Luft geschleudert und kam erst auf einem Feld zum Stehen. Der Gesamtschaden beträgt laut Polizei 5500 Euro.